

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Stellenausschreibung

Sachbearbeitung IT-Ermittlungsunterstützung/IT-Forensik,
Kriminalkommissariat 32 (2023-028/NE)



Das Polizeipräsidium Bonn ist als Kreispolizeibehörde mit rund 1.850 Mitarbeitenden für die Sicherheit von ca. 560.000 Menschen im Stadtbezirk der Bundesstadt und in einigen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises verantwortlich. Die Mitarbeitenden versehen ihren Dienst sowohl im Hauptgebäude in der Königswinterer Straße 500, als auch über das gesamte Zuständigkeitsgebiet verteilt in Wachen und Anlaufstellen.

Neben der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist es uns ebenso wichtig, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger, egal welcher Herkunft und Nationalität, sicher fühlen und gerne in der Region leben und arbeiten. Als Polizei sind wir daher stets ansprechbar und hilfsbereit und schreiten konsequent gegen Straftaten ein.

Was wir Ihnen bieten:

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt mit der Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung zum TV-L.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit-Beschäftigung mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten, die im Rahmen der flexiblen Arbeitszeit gestaltet werden können.

Darüber hinaus bieten wir:

- Kostengünstiges Jobticket
- Vergütung nach Tarif
- 30 Tage Jahresurlaub
- Integration inklusionsorientierter Assistenz
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Gute ÖPNV- und Verkehrsanbindung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Telearbeit und Mobiles Arbeiten
- Aufgabenvielfalt
- Ergonomische Arbeitsplatzausstattung
- Flexible Arbeitszeiten
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Teilzeit-Möglichkeit
- Kantine im Hauptgebäude
- Sportangebot für alle Mitarbeitende
- Gesicherter Arbeitsplatz
- Großräumiges Eltern-Kind-Büro
- Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rente
- Rheinufer fußläufig erreichbar
- Attraktive Lage am Bonner Bogen

Was Sie erwartet:

- Forensische Sicherung und Aufbereitung der Daten von Computeranlagen und aus komplexen Firmennetzwerken, Datenbanken sowie Mail- und Organisationssystemen (z. B. Outlook-Exchange-Server oder Lotus Notes-Server in großen Netzen)
- Spezielle forensische Sicherung und Aufbereitung der Daten von Mobilfunkgeräten, Smartphones, Tablet-PCs und Navigationsgeräten
- Teilnahme an Durchsuchungen/Sicherstellungen im Außendienst
- Beratung und Unterstützung anderer Kreispolizeibehörden bei besonderen Lagen und überörtlichen Ermittlungskommissionen in Fragen der Computerforensik
- Erstellung schriftlicher gerichtsverwertbarer Dokumentationen zu den getroffenen Maßnahmen der IT-Forensik
- Wahrnehmung von Gerichtsterminen als sachverständiger Zeuge
- Mitwirkung an der Planung und Durchführung fachspezifischer Aus- und Fortbildung
- Teilnahme an Fachtagungen auf Landesebene
- Fallbezogene Open-Source-Intelligence (OSINT) Recherchen zur Gewinnung von Erkenntnissen zu Personen, Gruppierungen und Phänomenen

Die Wahrnehmung der anfallenden Aufgaben erfolgt in Einzelfällen auch außerhalb des regulären Arbeitszeitrahmens oder in Rufbereitschaft.

Der Dienort befindet sich im Polizeipräsidium Bonn, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn.

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in der Fachrichtung Informatik oder vergleichbare Fachrichtung oder abgeschlossene Ausbildung als IT-Systemtechniker:in, Fachinformatiker:in oder eine andere vergleichbare abgeschlossene Ausbildung und praktische Erfahrungen im IT-Bereich
- Uneingeschränkte Verwendbarkeit im Außendienst

Was wir uns wünschen:

- Sehr gute Fachkenntnisse in den Bereichen:
 - Computerforensik, Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme (insbesondere LINUX, Windows, MacOS, iOS, Android)
 - Internettechnik, insbesondere TCP/ IP, DNS
 - GSM, UMTS, WiMAX, WLAN
 - Programmiersprachen und UNIX/ LINUX-Shellscripte, Datenbanksysteme und Abfragesprachen (z.B. SQL)
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Was Sie auszeichnet:

- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Ausgeprägtes strategisches Denken
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Teamfähigkeit
- Organisations- und Planungsfähigkeit

Das ist uns wichtig:

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Gerne steht Ihnen die Vertrauensperson der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen im Polizeipräsidium Bonn bei Fragen unter 0228/15-1065 zur Verfügung. Es wird gebeten, der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informationen zu Ihrer Bewerbung und zum Auswahlverfahren:

Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen (Ausbildung/ Studium), Praktikumsbescheinigungen, Arbeitgeberzeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2023-028/NE bis zum

08.10.2023 (Posteingang)

bevorzugt per E-Mail an ZA21TarifBewerb.Bonn@polizei.nrw.de

oder schriftlich an das
Polizeipräsidium Bonn
ZA 21.4
Königswinterer Str. 500
53227 Bonn

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersenden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2023-028/NE im PDF-Format, vorzugsweise in einer Datei. Bitte verzichten Sie bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reichen Sie keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eingangsbestätigungen und Absagen im Regelfall nur per E-Mail erfolgen. Zur weiteren Kommunikation im Auswahlverfahren wird daher um Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Um Sie auch kurzfristig erreichen zu können (z.B. zur Vereinbarung eines Termins für das Auswahlverfahren), sollte Ihre Bewerbung ebenfalls eine Telefonnummer enthalten.

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf den zuvor genannten Kompetenzmerkmalen und besteht i.d.R. aus mehreren Verfahrensteilen (z.B. einem Fachtest und einem Interview vor einer Auswahlkommission).

Ansprechpartner:

Für weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle stehen Ihnen bei ZA 21- Personal Frau Hoferichter (Tel. 0228/15-2211) und dem Leiter des Kriminalkommissariats 32, Herr Thiel (Tel. 0228/15-7320) zur Verfügung oder senden Sie eine E-Mail an ZA21TarifBewerb.Bonn@polizei.nrw.de.